

## Hochhaus am Riebeckplatz

<b>Standort</b> Halle (Saale) Riebeckplatz	<b>Beauftragung</b> Anonymer Fassadenwettbewerb nach RPW	<b>Bearbeitungszeit</b> 2019	<b>Auslober</b> GP Papenburg Hochbau GmbH
<b>Nutzung</b> Hotel und Bürogebäude	<b>Bruttogeschossfläche</b> 10.280 qm Fassadenfläche	<b>Nutzfläche</b> 10.280 qm Fassadenfläche	<b>Status</b> Teilnahme

Kubatur, Geschosshöhen, Achsraster, Zugänge sind gegeben, sozusagen fehlt dem Massenmodell noch das Gesicht. Zuerst haben wir aus diesem Korsett die im Gebäude untergebrachten Funktionen als gestalterische Leitlinie ausgewählt, d.h. die verschiedenen Nutzungen sollen ablesbar werden. Zweitens haben wir die fixe Kubatur für uns gegliedert in einen Sockel welcher ein Geländegefälle von 6,00 Metern aufnehmen muss, ein auf diesem Sockel aufgehendes Gebäude aus dem sich über einen quadratischen Grundriss das eigentliche Hochhaus entwickelt.

Der Sockel ist in seiner Funktion als Eingangsgeschoss eine Sondernutzung und gleichzeitig der Übergang vom Gelände (der Erde, dem Bauuntergrund) in das Bauwerk, daher ist eine andere Materialität als für die Obergeschosse geplant: Oberer Hallescher Porphyrt. Ein Felsgestein auf dem schon die Burg Giebichenstein errichtet wurde und so eine regionale Nähe herstellt, jedoch als Nachempfindung in gefärbtem Glasfaserbeton. Die zum Gebäude gehörende Freitreppe unterhalb des Gebäudevorsprunges ist in Porphyrt ausgeführt. Für die oberen Geschosse haben wir ein Material gewählt, welches viele Vorteile vereint: Nachhaltigkeit, gestalterische Flexibilität und Vielfalt, Vorfertigungsmöglichkeiten, Lebensdauer und Pflegeleichtigkeit – Aluminium. Fassadenverkleidungen einschl. der Fensterrahmen sind zu 100% in Sekundäraluminium geplant. Da heißt 85% aller Aluminiumbauteile sind aus Recycling-Aluminium gefertigt und es werden nur 5% der für die Primärproduktion notwendigen Energie benötigt. Für die Farbe der oberen Geschosse in Aluminiumverkleidung gibt es für uns keine Alternative als Weiß im Eloxalfarbtönen, weil einerseits die diagonalen Nachbarn schon weiß dominieren und so ein platzumrundendes Ensemble entsteht und andererseits in Verbindung mit der gewählten Plastizität eine Fernwirkung garantiert ist.











klm-Architekten und Ingenieure GmbH  
Neumarkt 29-33  
04109 Leipzig  
Deutschland

FON +49 (0341) 355 878 - 0  
FAX +49 (0341) 355 878 - 29  
leipzig@klm-architekten.de  
www.klm-architekten.com

